



KirchenSpuren

Pfarrbrief der Katholischen Kirchengemeinde Icker
– Schmerzhafte Mutter –

April / Mai 2013



Ostern 2013



Thema, Veranstaltung	Seite	Aus der Kirchengemeinde	
Auf ein Wort	3	Allgenerationenmusical	18+19
Stand Friedhofskapelle	4	Gottesdienstzeiten April	20+21
Pfarrgemeinde kreativ	5	Damals	22-24
Erstkommunion	6	Jugend / EWAK	25
Kindermusical	7	Jugend	26
Mum(m)	8	Nachlese	27
Icker Kantorei	9	Neues Gotteslob	28
Notenschlüssel e.V.	10	Buchvorstellung	29
kfd	11	Mitteilungen	30
Kolping	12	Auf einen Blick	31-33
Senioren	13	Außerdem	34
Ich frag ja bloß	14+15	Sponsoring	35+36
Gottesdienstzeiten März	16		

Impressum:

Herausgeber: Pfarrgemeinderat der Kath. Kirchengemeinde Icker
Redaktion: Gerhard Bolte, (V.i.S.d.P.), Sr. Anne Voß,
Monika Moormann, Friederike Bolte,
Heinz Placke, Dirk Schötz, Thomas Balgenort
Sponsoring: Christoph Ströer, Albert Jansing
Druck: Vogelsang Satz & Druck 49134 Wallenhorst
Auflage: 950 Stück
Titelbild: Allgenerationenmusical
Nächste Ausgabe Juni / Juli, Redaktionsschluss 4. Mai

Adressen:

Kath. Kirchengemeinde Icker Tel.: 0 54 06 – 88 00 26
- Schmerzhafter Mutter - Fax: 0 54 06 – 88 00 28
Icker Kirchweg 1 E-Mail: pfarramt@kath-kirche-icker.de
49191 Belm-Icker Internet: www.kath-kirche-icker.de

Pfarrbüro – Öffnungszeiten: Dienstag: 16:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 - 11:30 Uhr
Freitag: 15.00 - 18.00 Uhr

Pfarrer: Tel.: 0 54 06 - 88 10 37
Joachim Kieslich E-Mail: pfarrer@kath-kirche-icker.de

Gemeindereferentin: Tel.: 0 54 06 - 88 00 25
Sr. Anne Voß E-Mail: gemeindereferentin@kath-kirche-icker.de

Diakon: Tel.: 0 54 06 - 80 63 40
Andreas Hartelt E-Mail: diakon@kath-kirche-belm.de

Bankverbindungen:
Kirchengemeinde
Friedhofskapelle

Sparkasse Osnabrück, BLZ: 26550105 - Konto: 9800400
Sparkasse Osnabrück, BLZ: 26550105 - Konto: 1551177379



Liebe Gemeinde!

In diesen Tagen feiern wir das wichtigste Fest der Christen, Ostern – die Auferstehung Jesu von den Toten. Zur Tradition gehört es, dass jeden Ostermontag in den Kirchen als Frohe Botschaft die Emmausgeschichte verkündet wird.

Zwei vom Tod Jesu schockierte und deprimierte Jünger sind auf dem Weg nach Emmaus und begegnen Jesus Christus, dem Auferstandenen. Dieser gibt sich jedoch erst am Abend im Hause ihres Wohnortes beim gemeinsamen Mahl zu erkennen. Die Jünger waren von diesem Ereignis so überwältigt, dass sie sich auf den Weg machten und ihren Freunden vom lebendigen Jesus erzählten.

Beim Lesen der Geschichte stellt sich mir die Frage: Wo und wie können wir denn heute den lebendigen Jesus erfahren?

Heute wie damals lässt sich der auferstandene Jesus nur darin finden,
- dass wir uns von ihm ins Leben rufen lassen,
- dass wir in der Stimme Jesu, wie sie aus den Evangelien zu uns redet, die Stimme Gottes hören, die uns anspricht,
- dass uns die Augen aufgehen, wo unser Leben in Sackgassen und an ein Ende geraten ist.

Unsere Frage beantwortet Lukas in seiner Erzählung also so: in der Weggemeinschaft der Christen, im Wort der Heiligen Schrift und im Mahl begegnen wir heute Jesus.

Der Gekreuzigte lebt, und auch wir sollen leben!

Mit dem „Leben“ beschäftigt sich auch Ende April die bundesweit stattfindende „Woche für das Leben“. In der laufenden Dreijahreskampagne wollen die christlichen Kirchen darauf aufmerksam machen, dass der Einsatz für das Leben des Einzelnen und für ein menschenwürdiges Miteinander uns alle angeht.

Eine Herausforderung, der sich unsere Gesellschaft in naher Zukunft stellen muss, ist der „demografische Wandel“ – die Zahl der Älteren steigt, während die Zahl der Kinder zurückgeht. Welche gesellschaftlichen Voraussetzungen und Strukturen müssen in unseren Orten vorhanden sein, damit ein lebensfreundliches Miteinander z. B. der verschiedenen Generationen gelingt.

Im Rahmen der „Woche für das Leben“ findet eine Veranstaltung in unserer Pfarreiengemeinschaft statt.

Am Dienstag, 23. April, 19 Uhr sind Sie herzlich zu einem Gesprächsabend mit dem Thema „Leben mit allen Generationen – Zukunft gemeinsam gestalten“ in das Pfarrheim, Lindenstr. 61 in Belm eingeladen. Als Gastredner konnten wir den früheren Bürgermeister von Bremen, Henning Scherf gewinnen. Er wird unter anderem von seinen Erfahrungen im Miteinander der Generationen sprechen und uns Impulse geben können, wie ein generationenübergreifendes Zusammenleben gelingen kann. Wir dürfen auf einen interessanten Abend gespannt sein.

Eine gesegnete, lebendige Zeit im Osterfestkreis wünscht Ihnen

Andreas Hartelt



Friedhofskapelle

Kapelle nimmt Form an!

Selbst Frost und Schnee hält unsere Handwerker nicht davon ab, den Trockenausbau, die Elektro- und Sanitärinstallation in der Kapelle zu erstellen. Damit der Innenausbau auch an kalten Wochenenden weitergeführt werden konnte, wurde ein Holzbrennofen aufgestellt.

Türen

Erste Türelemente wurden Ende Februar eingebaut und damit zeichnet sich schon die neue Form der Kapelle ab.

Außenanlagen

Großer Arbeitseinsatz war wieder zu sehen, als Teile der Pflasterung und Beetanlagen geräumt wurden.

In der Projektgruppe wurde die Gartenanlage mit all unseren Bedürfnissen überlegt. Es wurde Frau Mirja Müller-Dams aus Bramsche mit der Gartenplanung beauftragt, die uns daraufhin einen gelungenen Entwurf vorlegte.

Ein Brunnen aus Bruchsteinen, der zum Schöpfen des Wassers für die Friedhofsgräber dienen soll, wurde von Wolfgang Herich entworfen und als Modell gebaut.

Alle Planungen und Modelle können im Jugendheim eingesehen werden.

Danke

Wir bedanken uns für die vielen Unterstützungen, die zum Gelingen unseres

Projektes beitragen, sei es das Handwerkliche, das Kochen und Betreuen für Leib und Seele, oder die finanzielle Unterstützung!



Jeder ist gern gesehen, der sich informieren, schauen oder mithelfen möchte!

*Für das Projektteam
Gaby Heye-Hammerlage*

Besuch des Osnabrücker Hospizes

Parallel zur Neugestaltung der Friedhofskapelle hat sich eine kleine Gruppe von Gemeindemitgliedern gefunden, die sich inhaltlich mit dem Thema: „Tod und Trauer“ auseinandersetzt. Diese Gruppe fährt am Dienstag, 2. April, ins Osnabrücker Hospiz.

Abfahrt: 19 Uhr - Parkplatz Kirche.

Interessierte, die mitfahren oder in der Gruppe mitarbeiten möchten, melden sich bitte bei Sr. Anne, Tel.: 88 00 25.



„Pfarr-Gemeinde kreativ“ Noch sind spannende Ideen gefragt

Spannende Ideen und hilfreiche Hände sind gefragt: In diesem Jahr findet erneut rund um die Kirche in Icker das Pfarrfest „Pfarr-Gemeinde kreativ“ statt. Die Vorbereitungen fangen an, denn am Sonntag, 16. Juni, ist es soweit. Traditionsgemäß lädt die Pfarrgemeinde um 11 Uhr zu einem großen Open-Air-Gottesdienst ein, bevor dann an vielen Ständen, auf der Bühne und auf der kulinarischen Meile das bunte Treiben beginnt. Die Aufstellung der Stände und Bühne wird bedingt durch die Baustelle „Friedhofskapelle“ ein wenig verändert werden. Der Kreativmarkt wird federführend betreut von Doris Zimmermann und Heinz Placke. Erneut können sich die Gäste auf verschiedene Hobbykünstler und Handwerker freuen. Ob Selbstgebasteltes oder Gezimmertes: Für Abwechslung ist gesorgt. Und wer sich oder Anderen gerne etwas schenkt, ist hier genau richtig.

Gute Unterhaltung verspricht auch das Bühnenprogramm, für das Monika Lübbersmann verantwortlich ist. Erneut freuen sich alle Chöre auf ihren Auftritt. Und auch Tanz und Bewegung kommen nicht zu kurz.

Klar, dass bei so viel Kreativität und Musik auch die kulinarische Versorgung nicht zu kurz kommen darf. Dass alle Besucher gut versorgt werden, dafür sorgen Anton Hackmann, Mechthild Tegelhütter sowie Hubert Bolte.

Doch noch sind gute Ideen gefragt: Wer Lust hat, ein Kreativangebot zu machen, auf die Bühne möchte oder sich mit einem leckeren Angebot beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen: Ansprechpartner sind der erweiterte Festausschuss und Schwester Anne Voß, Telefon 05406 / 880025.

Gesucht wird für dieses Fest noch ein „Marktleiter-Team“, bei dem die „einzelnen Fäden“ zusammenlaufen. Wer diese Aufgabe übernehmen möchte, melde sich bitte bei den Verantwortlichen.

Auch diesmal wird wieder für einen guten Zweck gefeiert. Der Erlös des Festes „Pfarr-Gemeinde kreativ“ ist jeweils zur Hälfte bestimmt für soziale Not vor Ort und für die Neugestaltung der Friedhofskapelle.

Der erweiterte Festausschuss





Erstkommunionkurs 2013

Am Sonntag, 12. Mai empfangen 14 Mädchen und Jungen die erste hl. Kommunion. Ihre Vorbereitungszeit steht unter dem Leitmotiv: „Bei Gott ist jeder willkommen.“ Zur Erstkommunionfeier um 9:15 Uhr laden wir die Gemeinde und Gäste herzlich ein. Die Dankandacht ist um 17:30 Uhr und die Dankmesse am Montag um 9 Uhr.

Das Fest der Erstkommunion feiern:
Sophie Glandorf, Annika Knapheide,

Leonie Krampf, Lilli Lübke, Annika Oberwestberg, Leonie Schröder, Inga Thünemann, Benedikt Vetter, Paul Gendler, Nils Hoffmann, Dominik Jar-ecki, Erla Köller, Marc Kohlmeyer und Fabian Thiemann.

Begleitet werden sie von den Katechetinnen Sonja Oberwestberg, Martina Glandorf, Jutta Thünemann, Anja Schröder und Sr. Anne.

Sr. Anne



Am 3. Februar stellten sich die Erstkommunionkinder in einem Gottesdienst der Gemeinde vor.



Die KLEINEN ganz GROSS

Wiederaufführung des Musicals „Die fürchterlichen Fünf“

Am Sonntag, dem 28. April führen die MINIS und die MIDIS des Kinderchores Rhythmics das Kindermusical „Die fürchterlichen Fünf“ auf.

die Chorgruppen der MINIS und MIDIS sowie eine BAND beteiligt sein, die maßgeblich von Rhythmicskindern der Midis und Maxis bestückt sein wird.



Die Aufführungen beginnen in der Icker Pfarrkirche um 15 und 17 Uhr, der Eintritt ist frei.

Bereits am 14. April werden die Rhythmics in der Pfarrkirche Bohmte mit dem Musical NOVA VIDA zu Gast sein. Die Aufführung beginnt um 17 Uhr und ist ein Benefizkonzert zugunsten des Arbeitskreises „Der Sämann“, der mit diesen Geldern brasilianische Strassenkinder fördert.

Michael Schmoll

In diesem Stück geht es um Ausgrenzung und Integration. Fünf „hässliche“ Tiere, die niemand mag, werden unter dem Brückenbogen zu einer Solidargemeinschaft. Die Musik bringt sie zusammen und macht sie auf einmal beliebt.

Das Musical richtet sich an Kinder im Kindergarten und Grundschulalter. Die Geschichte entstammt dem gleichnamigen Bilderbuch von Wolf Erlbruch, die Liedtexte und die Musik schrieben Brigitte Robers-Schmoll und Michael Schmoll.



Neben den Solisten werden

„Ich bin dann mal off“ Was ist Freundschaft im „Facebook-Zeitalter“?

„Endlich geschafft!“ Das werden etliche der Aktiven nach den drei ausverkauften Vorstellungen von „Ich bin dann mal off“ gedacht haben. Denn wie immer wurde die Woche vor der Premiere vor allem von Stress geprägt, wenn man abends zur Hauptprobe zusammen kam und einfach nichts laufen wollte, wie es sollte. Doch am Abend nach der Generalprobe hatten alle das Gefühl, dass die Premiere kommen kann.



Einmal mehr überzeugte das Musical mit seinen Akteuren zwischen 13 und 75 Jahren als generationsübergreifendes Projekt. Dabei wussten nicht nur bekannte Gesichter aus den voran gegangenen Musicals gewohnt souverän zu überzeugen. Besonders freuten sich die Zuschauer über die „Nachwuchskräfte“ zurückliegender Rhythmics-Musicals und über ganz neue Talente, die den Sprung auf die „große“ Bühne wagten und ihre Rolle ebenso routiniert und überzeugend spielten, wie alle anderen. Dadurch wurde aber auch gerade in diesem Jahr

nochmals die Qualität der Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde deutlich.

Ein Dank an alle, die sich hier mit Herz, Hand und Verstand einbringen!

Natürlich kam der Spaß bei den Proben und Aufführungen sowohl im Chor als auch bei den Schauspielern nicht zu kurz. Das zeigten besonders die Vier der Doppelkopfrunde, die jeden Abend nicht nur mit einer neuen Biersorte überraschten, sondern insbesondere mit ihren gekonnt improvisierten plattdeutschen Einlagen immer wieder für besondere Heiterkeit im Publikum sorgten.

Als „Ohrwurm“ wird den begeisterten Zuschauern der finale Song „Steh auf“ aus der Feder von Prof. Michael Schmoll in Erinnerung bleiben. Dieser Song entstand 2012 in der Bibelnacht und wird zukünftig als Lied „106“ Eingang in das Icker Liederbuch finden und so immer mal wieder in unserer Pfarrkirche zu hören sein.

Neben den Zuschauern und Aktiven hat sich auch das Team der „Friedhofskapelle“ unter Leitung von Anton Hackmann über den Musicalerfolg gefreut – steht der Erlös in Höhe von 3.567,98 € doch komplett für die weiteren Sanierungsmaßnahmen zur Verfügung. Einmal mehr zeigt sich so, wie man in Icker Hand in Hand auch Großes bewegen kann.

Ann-Kristin & Dirk Schötz



Über den Wolken

Wer rastet, der rostet – und damit uns dieses Schicksal nicht widerfährt, gönnen wir uns nur ein kurzes Durchatmen nach den Osterfeiertagen und starten dann in unser Frühjahrsprojekt 2013.

Der Wunsch zu fliegen, einfach mal alles Erdschwere hinter sich zu lassen, hat auch uns beflügelt: „Über den Wolken – Himmlisches aus Pop und Sakropop“, so lautet das Thema, mit dem wir uns beschäftigen wollen.

Starten werden wir mit der ersten Probe am 16. April um 19:30 Uhr, Startrampe ist der Pfarrsaal. Wohlbehalten landen wollen wir zu einem Abschlusskonzert am Vorabend des Pfarrfestes kreativ, dem 15. Juni, um 19 Uhr in der Pfarrkirche.

Winne Voget-Wiesen, Dozent für Popchor am Institut für Musik der Hochschule Osnabrück und vielen noch aus dem tollen Workshop im Vorfeld der Musicalrevue im vergangenen Sommer bekannt, hat sich bereit erklärt, uns auch bei diesem Unternehmen zu unterstützen und in einem Workshop am 11. Juni den „letzten Schliff“ zu geben, damit wir dem Publikum dann ein hoffentlich himmlisches Vergnügen bereiten können.

Wir laden alle, die gerne singen, herzlich zum Mitmachen ein. Kommen Sie am 16. April doch einfach mal herein!

Natürlich ist dieses Projekt nicht alles, was uns in den nächsten Wochen beschäftigen wird, denn wir werden unsere Aufgaben bei der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten nicht vernach-

lässigen, und so können sie uns zunächst am 14. April um 9 Uhr im Haus St. Marien in Belm und dann im Festgottesdienst zu Pfingsten in der Pfarrkirche hören.

Aktuelle Informationen gibt es wie immer unter www.icker-kantorei-npage.de.

Annette Riepe-Lahrmann

Hof- und Wegekreuze

In den Ortsteilen Vehrte und Icker gibt es 9 Hof- und Wegekreuze. Durch aufwendige Recherchen ist es Alfons Westermann gelungen, bekannte und bisher unbekannt Informationen zu diesen Kreuzen zusammenzutragen und für die KirchenSpuren niederzuschreiben.

Diese Beiträge wurden in einer Broschüre „Hof- und Wegekreuze“ zusammengefügt und mit Farbfotos ergänzt. Sie kann für 4 Euro im Pfarrbüro oder im Schriftenstand unten in der Kirche erworben werden.

Am Sonntag, dem 26. Mai bietet der Öffentlichkeitsausschuss eine „Hof- und Wegekreuztour“ an. Sie beginnt um 16 Uhr an der Kirche in Icker und endet auch dort.

Möglichst mit dem Fahrrad sollen dann alle Kreuze „aufgesucht“ werden. Mit den vorhandenen Informationen und den örtlichen Gegebenheiten wird man dort sicherlich neue Eindrücke von längst bekannten Objekten gewinnen.

Heinz Placke



Neues Mischpult für Mum(m)-Technik

1.000 €-Spende der Volksbank macht den Weg frei

Bei der diesjährigen Spendenaktion der Volksbank Osnabrück eG im vorweihnachtlich gestalteten Parkhotel erhielten 27 örtliche Vereine und Organisationen insgesamt 36.000 € aus den Überschüssen des Gewinnsparens überreicht. Mit diesen Spenden unterstützt die Volksbank ganz besonders die ehrenamtlichen Aktivitäten in ihrer Region.

Große Freude auch beim Notenschlüssel e.V., der in diesem Jahr mit einer Spende von 1.000 € bedacht wurde. Mit diesem Betrag lässt sich nunmehr ein lang gehegter Wunsch der Mum(m)-Technik - unten im Bild - etwas leichter umsetzen: es geht dabei um die Anschaffung eines zeitgemäßen, digitalen Mischpultes, damit zukünftige Musical-Aufführungen in Top-Qualität angeboten werden können. Seit über 60 Jahren zählt

das GewinnSparen zu den attraktivsten Lotterien, denn neben dem monatlichen Sparbetrag und der Chance auf attraktive Geld- und Sachpreise, beteiligen sich die GewinnSparer am sozialen Engagement in der Region und für die Region. Der Reinertrag zur Unterstützung von kulturellen und sozialen Einrichtungen ergibt sich aus dem Spieleinsatz von 5 Euro im Monat.

Von diesen 5 Euro werden jeden Monat 4 Euro gespart, d. h. der Spieleinsatz für die Lotterie beträgt 1 Euro. Rechtzeitig zur Weihnachtszeit werden die angesparten Beträge an die GewinnSparer ausgezahlt und die Lotteriegewinner dürfen sich über Geldgewinne von bis zu 25.000 Euro freuen.

Helmut Weidner





Frauenmesse,

Dienstag, 9. April, 8:30 Uhr, anschließend Frühstück im Pfarrheim. Bücher können in der Bücherei ausgeliehen werden.

Abendlob

Am Mittwoch, 17. April ist um 19:30 Uhr Abendlob mit Abendbrot, gestaltet von der kfd. Alle Frauen sind nach dem Abendlob herzlich ins Pfarrheim zum Abendbrot eingeladen.

Regionalgottesdienst

Am Donnerstag, 25. April findet in Hunteburg der nächste Regionalgottesdienst statt. Thema ist „Starke Frauen im Thüringer Land“. Beginn um 19 Uhr.

Alles Käse

Am Montag, 29. April findet um 15:30 Uhr eine Vesperzeit mit Vortrag im Pfarrheim statt. Bei dem Vortrag dreht sich alles um Käse und Produkte der niedersächsischen Milchwirtschaft mit anschließender Verkostung. Wegen der Materialbeschaffung ist eine Anmeldung bis 21. April bei Anne Escher Tel. 5331 erforderlich. Kostenbeitrag nur 2,- Euro

Frauenmesse

Am Dienstag, 7. Mai um 8:30 Uhr, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim. Bücher können in der Bücherei ausgeliehen werden.

Maigang

Zum Maigang treffen wir uns am Montag, 13. Mai um 19:30 Uhr bei Klemanns in Vehrte. Anschließend gemütlicher Abschluss mit Bratwurst und Getränken.

Frauenkundgebung in Ahmsen

Alle Frauen, die am Donnerstag, dem 23. Mai zur Frauenkundgebung in Ahmsen mitfahren möchten, sollten sich bis Ostern bei Anne Escher anmelden. Nach der Frauenkundgebung sehen wir das Schauspiel „Die Päpstin“. Abfahrt um 13 Uhr bei Kortlüke in Vehrte, anschließend hält der Bus an der Icker Kirche.

Handlung:

Die heidnische Frau des Dorfpriesters bringt 814 ein Mädchen zur Welt: Johanna. Sie wächst mit überragenden Geistesgaben in einer Welt düsteren Aberglaubens auf, gegen den ihr Vater grausam zu Felde zieht. Der Pädagoge Aeskulapius weist sie als einziges Mädchen in die Lehren der Philosophie und Logik ein. Doch Johanna weiß, dass sie als gelehrte Frau kaum überleben wird. Um in das Kloster Fulda aufgenommen zu werden, muss sie sich als Mann verkleiden. Hier zeigt sie viel Interesse an der Medizin und wird später wegen ihres großen Wissens zum Priester geweiht. Wenige Jahre später macht sie sich auf den Weg nach Rom. Durch ihr breites Fachwissen wird sie bald eine angesehene Medizinerin und wird der Leibärztin des Papstes. Als Johannes Anglicus besteigt sie den päpstlichen Thron. Johanna - eine Frau, die in einer von Männern dominierten Welt für Geistesfreiheit, wahren Glauben und Liebe einsteht.

Christa Kriegisch



KOLPING

Karneval

Am Samstag, dem 2. Februar feierte die Kolping-Familie Icker ihren Karneval. Unser Vorsitzender, Martin Wessel, konnte über 150 Gäste im Schützenhaus begrüßen, die anschließend vom Hausherrn Uwe Kriegisch in seiner gewohnt souveränen Art durch ein buntes Programm geführt wurden. Unter dem Motto „Was bin ich“ gab es viele schöne originelle Kostüme zu bewundern. Zwischen Funkenmariechen, Männerballett, unserem Pastor, der eigentlich lieber Weihbischof wäre, Steffis Schlemmerbistro mit Udo, Herrn Ahlers, Opa Gehrke und vielen weiteren tollen „Liveacts“ kam keine Langeweile auf. So verwundert es nicht, dass bis in die frühen Morgenstunden gefeiert und getanzt wurde.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die vielen Helfer vor und hinter der Bühne, der Theke, dem Buffet, der Technik, der Organisation und nicht zuletzt den Mitwirkenden auf der Bühne, die diese tolle Veranstaltung auf die Beine gestellt haben.



Fisch und Brot

Am Mittwoch, dem 27. Februar feierten wir das Abendlob unter dem Motto „Fisch und Brot“. Nach einem schönen Gottesdienst saßen wir anschließend gemütlich im Pfarrheim mit verschiedenen leckeren Fischarten, Brot und Wein. Ein gelungener und geselliger Abend mit vielen tollen Gesprächen. Trotz starker Konkurrenz durch König Fußball war die Resonanz recht gut, wir würden uns aber freuen, wenn nächstes Jahr noch mehr Mitbürger den Weg hierher finden würden.

Generalversammlung im Pfarrheim

Sonntag, 14. April 10:30 Uhr Einladungen werden noch separat verteilt.

Patronatsfest

Sonntag, 28. April um 9:15 Uhr Patronatsfest mit hl. Messe und anschließendem Frühstück im Pfarrheim.

Männerwallfahrt nach Rulle

Sonntag, 5. Mai. Beginn 7 Uhr in der Kirche Icker.

Maigang mit anschließendem Grillabend

Freitag, 24. Mai 19:30 Uhr.

Die Kolpingfamilie Icker wünscht allen Lesern ein frohes Osterfest.

Volker Ziemann



Busfahrt zum Kloster Vinnenberg

Dia – Rückschau auf das Jahr 2012

Am Mittwoch, dem 10. April, laden wir um 14:30 Uhr alle Seniorinnen und Senioren zur Eucharistiefeier und anschließend zum Kaffeetrinken im Pfarrheim ein.

Danach wollen wir uns in einer Dia-Rückschau an die gemeinsamen Veranstaltungen und Erlebnisse des vergangenen Jahres erinnern.

Wallfahrt zum Kloster Vinnenberg

Am Montag, dem 27. Mai begeben wir uns auf eine Marienwallfahrt zum münsterländischen Kloster Vinnenberg, in der Nähe von Warendorf.



Die Wallfahrtskirche Kloster Vinnenberg

Abfahrt: 13:30 Uhr mit dem Bus ab Bahnhof Vehrte und um 13:45 Uhr ab Kirche Icker.

15 Uhr Einführungsvortrag in der Wallfahrtskirche über das Kloster und den Wallfahrtsort Vinnenberg, danach Kaffeetrinken im dortigen Gästehaus.

17 Uhr Eucharistiefeier in der Wallfahrtskirche mit Pastor Kieslich.

Vinnenberg gilt neben Eggerode - dort waren wir Senioren im Jahre 2009 - als ältester Marien-Wallfahrtsort im Bistum Münster.

Die kleine und zierliche Wallfahrtsmadonna, die auch „Gottesmutter zum Himmelreich“ genannt wird, zieht jedes Jahr unzählige Einzelpilger und Pilgergruppen an, um ihre Anliegen Maria, der Mutter Gottes anzuvertrauen.

Nachdem die Benediktinerinnen im Jahre 2005 das Kloster altersbedingt verlassen, ist die Wallfahrtsstätte seit 2010 ein Ort geistlicher Begegnung mit einem vielseitigen Angebot an Kursen, Seminaren und Exerzitien.

Alle Seniorinnen und Senioren unserer Kirchengemeinde sind zu dieser Wallfahrt herzlich eingeladen.

Seniorenteam

Das Seniorenteam trifft sich am Montag, dem 8. April, um 15 Uhr im Pfarrheim.

Heinz Oberwestberg



... warum der Papst?



Derzeit ist der Papst überall im Fernsehen und in allen Zeitungen Thema. Mit seinem Rücktritt hat Benedikt XVI dafür gesorgt, dass wieder täglich über die anstehende Papstwahl und über das Papstamt berichtet wird. Vermutlich haben wir schon einen neuen Papst, wenn dieses „Ich frag‘ ja bloß“ erscheint. Trotzdem bleibt eine Frage weiterhin aktuell: warum gibt es den Papst überhaupt? Brauchen wir eigentlich einen Papst? Die Frage ist keine Ketzerei. Man muss das Papstamt rechtfertigen können. Das merken wir in unserem Alltag, wenn wir als Katholikinnen und Katholiken darauf angesprochen werden. Das haben aber auch Päpste selbst zugestanden. Paul VI und Johannes Paul II war „schmerzlich bewusst, dass der Papst ein großes Hindernis der Ökumene ist.“

Petrus und der Papst

Kann man angesichts dessen verständlich machen, warum die Katholische Kirche einen Papst hat? Das Amt des Papstes wird immer mit Petrus begründet. In den biblischen Texten wird deutlich, dass Petrus innerhalb des Jüngerkreises eine besondere Aufgabe hatte. Er tritt als Sprecher derer auf, die von Anfang an bei Jesus waren. Deshalb steht er für die Einheit der Gruppe.

Wenn man das Papstamt mit Petrus begründet, dann versteht man es als

Dienst an der Einheit aller Christinnen und Christen. Petrus war Zeuge und Garant des apostolischen Glaubens. Der Ursprung des Papstamtes liegt also im Dienst des Petrus, Wächter und lebendiges Gedächtnis der Glaubensüberlieferung zu sein. Dabei ist nicht eine Einheit um jeden Preis gemeint. Die Eigenheiten verschiedener Kulturen und Regionen sind dabei zu respektieren. Es geht bei dieser Aufgabe des Papstes also immer um das Verhältnis von Einheit zu Vielfalt. Dieses Verhältnis muss auch geklärt werden, wenn wir in Deutschland bspw. verschiedene Formen der Gemeindeleitung diskutieren und ausprobieren wollen. Einheit der Kirche meint die Erinnerung an die Glaubensüberlieferung. Wenn im Papst die Einheit der Kirche sichtbare Gestalt annimmt, dann ist gerade nicht einfach die Macht der Kirche gemeint, sondern die Botschaft, für die die Katholische Kirche steht.

Der Papst und die Vielfalt in der Katholischen Kirche

In welchen vielfältigen Gestalten ist Katholische Kirche möglich? Sicherlich wurde im Laufe der Geschichte dieses Verhältnis von Einheit und Vielfalt nicht immer mit Gelassenheit und mit Verständnis für abweichende Versuche, Katholische Kirche zu leben umgesetzt. Leider hat, zumal im 20. Jahrhundert, das römische Lehramt oft ängstlich versucht die Einheit zu erzwingen und viele



Aufbrüche und neue Ideen abgewürgt. Doch spricht das nicht grundsätzlich gegen das Lehramt oder speziell das Papstamt. Es zeigt nur, dass es unterschiedliche Möglichkeiten gibt, das Papstamt umzusetzen. Es spricht vor allem nicht dagegen, dass diese Aufgabe der Einheit ein einzelner Mensch übernimmt. Im Zentrum der christlichen Botschaft steht nicht einfach eine Theorie, sondern ein Mensch. Jesus Christus ist Fundament der Kirche und ihrer Botschaft. Dann ist es konsequent, wenn die Einheit dieser Kirche in einem Menschen präsent wird – im Stellvertreter Christi. Nur ein Mensch kann lebendig machen, was in einem Menschen lebendig geworden ist.

Löst der Papst diese Aufgabe auch automatisch ein? Hier sind die biblischen Texte sehr realistisch und nüchtern. Zwar nennt die Bibel den Sprecher der Jünger den Felsen, aber er wird gerade nicht wegen seines Charakters so genannt. Er heißt nicht Petrus wegen eines felsenfesten Glaubens und Vertrauens. Schließlich ist er es, der Jesus dreimal verleugnet. Die biblischen Aussagen zu Petrus zeigen Bestätigung und Verheißung aber auch Tadel und Verurteilung.

Dies wiederholt sich im Papstamt. Es ist das einheitsstiftende Amt und gleichzeitig Hindernis für die Einheit aller Christen. Es ist der Fels der Einheit - aber auch Stolperstein und Anstoß, denn es ist der Grund für die großen Kirchenspaltungen. Das ist die Tragik des Papstamtes.

Der Papst ist dann von der Kirche her

zu verstehen und nicht die Kirche vom Papst her. Einheit meint dann nicht Einförmigkeit, sondern eine vielfach differenzierte Gemeinschaft. So gesehen schafft der Bischof von Rom nicht erst die Einheit, sondern er wacht darüber als lebendiges Gedächtnis.

Warum Rom?

Und warum ausgerechnet der Bischof von Rom? Woher stammt dieser besondere Stellenwert der römischen Kirche und ihres Bischofs? Die große Bedeutung geht darauf zurück, daß sich Rom nicht nur auf einen Apostel berufen kann, sondern auf zwei, noch dazu auf die zwei zentralen Gestalten Petrus und Paulus. Beide sollen nach christlicher Überlieferung in Rom gelehrt haben und gestorben sein. Von daher beansprucht der Bischof von Rom, die universale Botschaft des Christentums zu repräsentieren. Er übernimmt den Dienst des Petrus, den Glauben zu stärken und so die Einheit zu wahren. Die Einigung der Christen ist seine ureigene Aufgabe und Verantwortung. An diesem Anspruch muss sich der Papst messen lassen.

Dies ist nicht der Ort, zu fragen, inwieweit Benedikt XVI diesen Anspruch eingelöst hat. Vielleicht ist es auch noch nicht die Zeit. Auf jeden Fall aber ist dies der Anspruch, an dem sich der neue Papst messen lassen muss und wir dürfen gespannt darauf sein, wie der neue Papst Einheit und Vielfalt ins Verhältnis setzen wird.

efa



Ostermontag, 1. April 2013

- Mo., 01.04. 9:15 Familiengottesdienst (Rhythmics/Kim) mit Emmaus - Musical
Kollekte: Fastenopfer der Kinder – karitative Aufgaben
- Di., 02.04. Eucharistiefeier entfällt
- Mi., 03.04. 19:30 Abendlob am Mittwoch
- Fr., 05.04. 9:30 Hauskommunion
- Sa., 06.04. 19:00 Junge Kirche (Taktstreicher) zu der besonders alle Jugendlichen herzlich eingeladen sind.

2. Sonntag der Osterzeit, 7. April 2013

- So., 07.04. 9:15 Eucharistiefeier
gestaltet vom Katecheten-Team zur „Auferstehungsperle“,
anschl. EWAK – Verkauf
Kollekte: kirchliche Gebäude
- Di., 09.04. 8:30 Eucharistiefeier kfd, anschließend Frauenfrühstück
Kollekte: Amparo Infantil
- Mi., 10.04. 14:30 Seniorengottesdienst, anschl. Treffen
19:30 Abendlob am Mittwoch (Schwagstorf-Katechetinnen)
- Sa., 13.04. 15:30 Trauung des Brautpaares
Stefan Brinkmann und Anja Hohnwald

3. Sonntag der Osterzeit, 14. April 2013

- So., 14.04. 9:15 Eucharistiefeier
Kollekte: Besonderer Missionssonntag
- Di., 16.04. 8:30 Eucharistiefeier
- Mi., 17.04. 19:30 Abendlob mit Abendbrot (kfd)

4. Sonntag der Osterzeit, 21. April 2013

- So., 21.04. 9:15 Eucharistiefeier
anschl. EWAK – Verkauf
Kollekte: Förderung geistlicher Berufe
- 15:00 Tauffeier
- Di., 23.04. 8:30 Eucharistiefeier
- Mi., 24.04. 19:30 Perlangang entlang der Nette (Bibelkreis)

5. Sonntag der Osterzeit, 28. April 2013

- So., 28.04. 9:15 Kolping – Patronatsfest (Schola Cantorum / Kolpingfamilie)
anschl. Frühstück
Kollekte: Stromkosten Kirche
- 15:00 Kleines Musical (Mini – Rhythmics) in der Kirche
- 17:00 Kleines Musical (Mini – Rhythmics) in der Kirche
- Di., 30.04. 8:30 Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken



Andreas Brink-Rauschenbach



Es könnte sein, dass Ihnen ein neues Gesicht über den Weg läuft. Deshalb möchte ich an dieser Stelle

studiert. Ein weiteres Studienjahr habe ich in Moskau verbracht. Seit dem Sommer 2011 bin ich als Pastoralassistent im Bistum Osnabrück tätig und war in der ersten Hälfte der dreijährigen Ausbildungszeit in Bad Iburg und Glane eingesetzt. Neben den Tätigkeiten in den Kirchengemeinden bin ich mit 20 % als Krankenhauseelsorger im Franziskushospital Harderberg tätig und begleite dort Patienten und deren Angehörige. In meiner freien Zeit bin ich gerne mit meiner kleinen Familie zusammen, spiele etwas Saxophon, lerne Gitarre oder schnappe mir ein spannendes Buch. Gerne vertiefe ich auch meine russischen Sprachkenntnisse.

Ich freue mich sehr, dass ich jetzt die zweite Hälfte der Assistenzzeit in Ihren Gemeinden verbringen kann. Mir ist es wichtig, mit Ihnen Kirche zu sein und zu gestalten. Ich freue mich besonders darauf, Ihnen über den Weg zu laufen und Sie kennenzulernen. Ihr

Andreas Brink-Rauschenbach

gerne die Gelegenheit ergreifen und mich kurz bei Ihnen vorstellen: Mein Name ist Andreas Brink-Rauschenbach und ich bin von nun an als Pastoralassistent bei Ihnen in Belm und Icker eingesetzt. Ich bin 31 Jahre alt, in Leer (Ostfriesland) geboren und wohne jetzt mit meiner Frau Maria und meinem zwölf Monate alten Sohn Alexander in Bad Iburg.

Nach meiner Ausbildung zum Speditionskaufmann und meiner verlängerten Bundeswehrzeit habe ich mich für ein Theologiestudium entschieden. Zunächst habe ich das Abitur nachgeholt und in Münster fünf Jahre Theologie

Perlengang entlang der Nette

Am Mittwoch, 24. April lädt der Bibelkreis zum „Perlengang“ entlang der Nette ein.

Wir treffen uns um 19:30 Uhr am Brunnen und fahren in Fahrgemeinschaften zur Venner Straße wo der Weg beginnt.

Rund um den Kirchturm

Zur Pflege der Außenanlagen rund um den Kirchturm laden wir alle Gemeindeglieder ein. Wir treffen uns am Samstag, 6. April um 9 Uhr am Pfarrheim. Der erste Termin wurde witterungsbedingt abgesagt. Gegen 13 Uhr wollen wir unsere Frühjahrsaktion beenden. Für eine kleine Stärkung wird gesorgt.



Ich bin dann mal off





Gottesdienstzeiten Mai

- Fr., 03.05. 9:30 Hauskommunion
Sa., 04.05. 15:30 Trauung des Brautpaares
Monika Schalldach und Tobias Gehlhaar

6. Sonntag der Osterzeit, 5. Mai 2013

- So., 05.05. 7:00 Beginn der Männerwallfahrt nach Rulle (Wallfahrtsverein)
9:15 Eucharistiefeier (Taktstreicher)
anschl. EWAK - Verkauf
Kollekte: kirchliche Gebäude
15:00 Marienandacht KKV mit Dechant Wieh, Osnabrück
Di., 07.05. 8:30 Eucharistiefeier kfd, anschl. Frauenfrühstück
Kollekte: Amparo Infantil
19:00 Bittprozession in Belm
Mi., 08.05. 15:00 Rundgang „Perlen des Glaubens“, kfd – Mitarbeiterinnen,
Bohmte
19:30 Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt
Kollekte: karitative Aufgaben
Do., 09.05. 9:15 Eucharistiefeier zum Hochfest Christi Himmelfahrt
Kollekte. Karitative Aufgaben

7. Sonntag der Osterzeit, 12. Mai 2013

- So., 12.05. 9:15 Erstkommunion – Feier
(Rhythmics / Erstkommunion – Kinder und -Katechetinnen)
Kollekte: Mütter in Not
17:30 Dankandacht der Erstkommunionkinder
Mo., 13.05. 9:00 Dankmesse der Erstkommunionfamilien,
Kollekte: Diasporahilfe für Kinder
anschl. Frühstück im Pfarrheim
Di., 14.05. 8:30 Eucharistiefeier
19:00 Rundgang „Perlen des Glaubens“, Frauengruppe, Bramsche
Mi., 15.05. 19:30 Abendlob am Mittwoch, anschl. Treffen des Abendlobteams

Pfingsten – Hochfest, 19. Mai 2013

- So., 19.05. 9:15 Festgottesdienst (Icker Kantorei)
Kollekte: RENOVABIS
ab 10:30 Hauskommunion Icker und Belm
15:00 Tauffeier

Pfingstmontag, 20. Mai 2013

- Mo., 20.05. 8:30 Eucharistiefeier
Kollekte: karitative Aufgaben der Gemeinde
10:00 ökumenischer Pfingstgottesdienst in Belm am Marktring
Di., 21.05. Eucharistiefeier entfällt



Mi., 22.05. 19:30 Abendlob am Mittwoch (Rhythmics)
Sa., 25.05. 17:00 Kinder-Gebets-Feier

Dreifaltigkeitssonntag – Hochfest, 26. Mai 2013

So., 26.05. 9:15 Eucharistiefeier, anschl. EWAK - Verkauf
Kollekte: karitative Aufgaben
16:00 Radtour zu den Wegekreuzen in der Gemeinde
Mo., 27.05. 13:30 Wallfahrt der Senioren nach Vinnenberg
17:00 Wallfahrtsmesse in Vinnenberg
Di., 28.05. 8:30 Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken.

Fronleichnam – Hochfest, 30. Mai 2013

Mi., 29.05. 19:30 Vorabendmesse zu Fronleichnam,
Kollekte: karitative Aufgaben
anschl. Treffen des Kontaktkreises
Do., 30.05. 8:00 Fronleichnamsgottesdienst und Prozession in Belm
So., 02.06. 9:15 Fronleichnamsgottesdienst und Prozession in Icker
Kollekte: kirchliche Gebäude

Einladung zur Kinder-Gebets-Feier



Alle Familien mit ihren Kleinkindern, sowie Geschwisterkinder, sind am Samstag, 25. Mai, um 17 Uhr, zur Kinder-Gebets-Feier in der Kirche herzlich eingeladen.

Regelmäßige Gottesdienste für die Pfarreiengemeinschaft:

Samstag	16:00 Uhr	Haus St. Marien
	17:30 Uhr	Belm, St. Dionysius (Vorabendmesse)
Sonntag	09:00 Uhr	Haus St. Marien
	09:15 Uhr	Icker
	10:45 Uhr	Belm, St. Josef
Dienstag	08:30 Uhr	Icker
	19:00 Uhr	Belm, St. Josef (Wortgottesfeier 1. und 3. Woche)
Mittwoch	08:30 Uhr	Belm, St. Josef
	19:30 Uhr	Icker, Abendlob (außer Ferien)
Donnerstag	08:30 Uhr	Belm, St. Dionysius (2. - 4. Woche)
	15:00 Uhr	Belm, St. Dionysius (1. Woche)
Freitag	08:00 Uhr	Belm, St. Josef, Beichtgelegenheit
	08:30 Uhr	Belm, St. Josef



Der Turm unserer Pfarrkirche

Da die Kapelle aus dem Jahre 1647, die im Ortsmittelpunkt auf dem Thie stand, sehr baufällig und für die 450 Katholiken zu klein war, begannen schon vor dem 1. Weltkrieg die Planungen für den Bau einer Kirche am Ortsausgang von Icker an der Straße nach Vehrte. Das Grundstück dafür hatte Pastor Georg Meyer bereits 1910 gekauft. Erst nach dem Ende des Krieges stand das erforderliche Kapital durch die Erbschaft von Pastor Georg Meyer in Höhe von 35.000 Mark sowie durch Kollekten in Icker, Freren, Messingen etwa 25.000 Mark zum Bau eines „einfachen Gotteshauses, ein Mit-telung zwischen einer ausgesprochenen Notkirche und einer regelrechten Kirche mit einem Dachreiter zur Verfügung. Ein Turm sollte später angebaut werden. Dieser Bauplan wurde jedoch vom Generalvikariat Osnabrück abgelehnt.

Anlässlich der Firmungsfeier am 6. September 1920 sprach Bischof Wilhelm Berning den dringenden Wunsch aus, trotz der schwierigen Verhältnisse keine Notkirche sondern ein würdiges Gotteshaus zu errichten und unverzüglich mit dem Bau zu beginnen. Er versprach der Gemeinde, sie dabei nach Kräften zu unterstützen, um die noch fehlenden 40.000 Mark an der veranschlagten Bausumme in Höhe von 140.000 Mark zu verschaffen. Am 7. Februar 1921 beschlossen der Kirchenvorstand und die Gemeindevertretung mit dem Neubau nach dem vom Generalvikariat genehmigten Plan des

Architekten Franz Rahe, Osnabrück, zu beginnen. Die Grundsteinlegung erfolgte am 20. März 1921. Der 34 m hohe, ortsbildprägende Turm, der anfangs wegen der hohen Kosten nicht gebaut werden sollte, wurde ebenfalls errichtet.



Die Maurerarbeiten führte Maurermeister Franz Kampmeyer, Gretesch, aus, das Dach errichtete Zimmermeister Voßgröne, Haste. Am 7. Oktober 1922 konnte das Richtfest des Turmes gefeiert werden. Heinrich Fänger brachte das vom Schmiedemeister Lührmann, Osnabrück-Schinkel, gefertigte Kreuz und den Hahn auf die zierlich geschwungene Spitze. Über die Bedeutung des Hahnes auf den Kirchtürmen schreibt unser ehe-



maliger Pfarrer Friedhelm Fuest: „Was macht eigentlich der Hahn auf dem Turm? Er erinnert an den Satz Jesu, den er zu Petrus gesagt hat: „Noch ehe der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen“. Darum steht er hoch über der Gemeinde, damit alle sehen und erkennen können, wozu der Mensch fähig ist. Der Hahn gilt aber auch als Symbol für Jesus Christus selbst. Denn durch sein Krähen kündigt der Gockel als Erster das sich abzeichnende Morgenlicht an. Das passt zur christlichen Botschaft, dass das Licht, welches Christus selber ist, sich auch in unserer Zeit ankündigt. Der Hahn gilt ebenso als Zeichen der Wachsamkeit und der Fürsorge und wird bis heute von vielen Gemeinden auf die Kirchturmspitze gesetzt. Dass der Hahn als Wetterhahn dient, hat eher praktische Gründe. Wäre der Gockel auf dem Turm starr, könnte er bei starkem Wind aus der Verankerung gerissen werden.“

Im Turm hängt eine kleine Bronzeglocke, die schon aus der alten Kapelle übernommen wurde. Sie wurde 1684 von den vier Kolonen Middendarp (katholisch), Meyer (katholisch), Nordmann (evangelisch) und Rothert (evangelisch) gestiftet. Im Kriegsjahr 1942 musste sie abgeliefert werden. Das eingeschmolzene Metall sollte zur Herstellung von Kanonenrohren dienen. Zur großen Freude der Gemeinde wurde sie jedoch 1949 auf dem „Glockenfriedhof“ Bremen unversehrt wiedergefunden und wieder im Turm aufgehängt. Den fehlenden Klöppel fertigte Emil Wessel neu an. Die

große Stahlglocke, die in Apolda (Thüringen) gegossen wurde, konnte wegen der Inflation erst im Jahre 1928 gekauft werden. Sie ist der „Mater dolorosa“ (Schmerzhafte Mutter) geweiht. Im Jahre 1960 wurde die Glockenanlage repariert und das Läutewerk elektrifiziert. Seit 1994 kann es von der Sakristei aus elektronisch gesteuert werden.



Pfarrer i.R. Friedhelm Fuest erläutert die Bedeutung der Glocken wie folgt: „Zwei Glocken rufen die Gläubigen der Kirchengemeinde Icker zum Gottesdienst. Sie sind nicht besonders groß und bescheiden im Ton. Aber sie gehören zu uns. Wenn sie defekt sind, fehlt uns etwas. Sie begleiten uns durch den Tag und durch das Jahr. Morgens läuten sie den Tag ein, unterbrechen den Tagesablauf um zwölf Uhr und lassen ihn ausklingen. In erster Linie dienen die Glocken



dazu, die Gläubigen zum Gottesdienst zusammenzurufen oder ihn festlich zu begleiten. Sie erklingen bei Taufen, Hochzeiten und Tod. Wenn unsere Glocken läuten, dann mag uns der Gedanke kommen, dass wir auf dieser Erde dazu da sind, Gott zu verherrlichen, der uns in Liebe erschaffen hat.“



Die Uhr wurde im Jahre 1930 von der Herstellerfirma E. Korfhage und Söhne, Buer, an der Westseite des Turmes eingebaut. Da es keinen Küsterdienst gab, musste der Pastor sie aufziehen und die Zeiteinstellung regulieren. Am 31. August 1942 stürzte im Turm die Decke, auf der die Uhr stand, ein. Nachdem es erst wenige Wochen vorher gründlich überholt worden war, stand das Uhrwerk nun vollkommen schief. Es bestand sogar die Gefahr, dass die schweren Gewichte abgerissen und in die Kirche stürzen würden. Deshalb musste die Uhr abgebaut werden. Wegen der Kriegszeit

konnte die Decke erst im Juli 1943 behelfsmäßig ersetzt werden. Zur großen Freude der Gemeinde konnte auch die Uhr wieder aufgestellt werden. Im Jahre 1957 erhielt das Turmdach eine Kupferabdeckung. Das Ziffernblatt und die Zeiger der Uhr wurden neu vergoldet.

Im Rahmen der Kirchenrenovierung in den Jahren 1993 bis 1998 wurde die gesamte Uhr ausgebaut und in der Werkstatt der Herstellerfirma zum Preise von 4.300 DM renoviert und restauriert.



Heute gilt die Kirchturmuhren als wertvolles Museumsstück. Das Uhrwerk muss immer noch an einem Drahtseil aufgezogen und die Zeit bei Ungenauigkeit von Hand reguliert werden. Dank gilt Anton Gerdts, Hubert Gerdts und Hubert Vogt, die diesen Dienst ehrenamtlich übernommen haben.

Alfons Westermann



Einladung zum Jugendgottesdienst

Interessant, abwechslungsreich und zum Mitmachen!

Es steht wieder ein Jugendgottesdienst an. Am 6. April, dem Samstag nach Ostern, sind alle Jugendlichen und Interessierten herzlich zu 19 Uhr in die Icker Kirche eingeladen.

Kennt ihr das Gefühl, dass es in der Kirche immer gleich zugeht? Das wollen wir ändern! Wir – ein Team aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen – wollen Kirche interessant, abwechslungsreich und vor allem nicht langweilig gestalten. In den letzten Jugendgottesdiensten haben wir schon versucht, das umzusetzen, indem wir uns auf die Suche nach Gott gemacht haben oder uns Fragen über unser eigenes Leben und unsere Ziele gestellt haben.

Mit Musik zum Mitsingen, szenischen Darstellungen, Präsentationen, Dialogen und Aktionen zum Mitmachen wollen wir Kirche für Dich (!) lebendiger machen.

Im nächsten Jugendgottesdienst wollen wir uns die Frage stellen, was eigentlich

„Glück“ für uns ist. Symbole für Glück kennen wir alle – Hufeisen, vierblättriges Kleeblatt, Schornsteinfeger – aber ist das wirklich alles? Antworten darauf wollen wir mit euch zusammen am 6. April suchen - dann sehen wir uns hoffentlich in der Icker Kirche. Bis dahin wünschen wir euch eine besinnliche Fastenzeit und frohe Ostern!

*Euer JuGo – Team
Ann-Kristin Schötz*



E W A K

Eine-Welt-Arbeits-Kreis Icker-Vehrte

Der „Eine-Welt -Arbeits-Kreis“ bietet fair gehandelte Waren an:

Sonntag	7. April
Sonntag	21. April
Sonntag	5. Mai
Sonntag	26. Mai



nach dem Gottesdienst vor der Kirche.



Wahl des Vorstands in der "Jugend Icker"

Wie an jedem ersten Mittwoch im Monat traf sich die Jugend auch im Januar zur monatlichen Jugendversammlung. Dieses Mal jedoch aus einem besonderen Anlass, denn der neue Vorstand, der aus einem Materialwart, dem Kassenwart, einem Teil der jeweiligen Lagerleitung, dem Schriftführer, einem Ansprechpartner für die Gruppenstunden, einem Ansprechpartner für außenstehende Vereine und einem Öffentlichkeitsbeauftragtem besteht, wurde gewählt. Also trafen sich rund 30 Mitglieder der "Jugend Icker", um ihre Stimmen zu vergeben.

Der neue Vorstand:

Jonas Meier zu Farwig (Ansprechpartner für die Gruppenstunden)

Maximilian Selter (Ansprechpartner für außenstehende Vereine)

Marco Meier zu Farwig (Materialwart)

Julian Wessel (Kassenwart)

Nicole Lagemann (Schriftführerin)

Karina Glandorf (Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit)

Herzlichen Glückwunsch und allzeit eine gute Zusammenarbeit!

Sarah Glüsenkamp

Kleines Lager „Minis“ 2013

Wie einigen sicherlich bekannt ist, fand im letzten Sommer das erste Mal das sogenannte „kleine Lager“ statt. Hierbei machten sich einige Gruppenleiter mit den „Kleinen“ (Kinder im Alter von 7-9 Jahren) der Gemeinde auf den Weg, um eine tolle Zeit miteinander zu verbringen. Nach dieser schönen Erfahrung möchten wir das dieses Jahr wiederholen. Vom 15. - 20. Juli heißt es für uns und euch also „Tschüss Icker“ und „Hallo Kelze!“. Dort werden wir gemeinsam viel Spaß haben, tolle Spiele spielen und sicherlich eine Menge erleben! Wer noch eine Anmeldung braucht, kann diese in der Kirche finden. Der Anmeldeschluss ist der 21. April.



Da wir noch im Aufbau sind und noch einige Anschaffungen gemacht werden müssen, sind wir über jede Spenden sehr dankbar.

Wir freuen uns auf euch!

Sarah Glüsenkamp



Besinnungswochenende in Schwagstorf

Es war mal wieder so weit....

Samstags früh fuhren 14 Frauen aus Icker, Vehrte und Rulle bei sehr trübem, kaltem Winterwetter Richtung Schwagstorf. Dort angekommen wurde uns schnell wieder warm. Dieses Gefühl lag nicht nur am Kaffee der schon auf uns wartete, sondern auch an der Freude auf ein entspanntes Frauenwochenende.



Das Thema an diesem Wochenende:

„Welche Farbe hat dein Glaube“

Eine Frage die sich bisher kaum einer gestellt hatte. Grün, blau bunt.... gibt es eine / meine Glaubensfarbe? Wir verbrachten die Zeit sehr kreativ, mit



farbigen Gestaltungen zu diesem Thema, Wortspielereien beim Scrabble und guten Gesprächen. Abgerundet durch Spaziergänge, Schwimmen, wie immer auch das gute Essen, war es für alle wieder ein gelungenes Wochenende.

Und die Farben unseres Glaubens waren auf der Heimfahrt schon viel deutlicher zu sehen.

Cornelia Flohre

Kreis aktiver Frauen (KaF)

Am Mittwoch, dem 24. April starten wir um 18:30 Uhr am Parkplatz in Icker zu einer Orientierungsrallye in Osnabrück.

Am Freitag, dem 24. Mai wandern wir zur Enzianhütte. Treff und Abfahrt nach Bad Essen ist um 18 Uhr am Parkplatz Icker.

Monika Moormann



Buch- und Mediovorstellung

An dieser Stelle ersetzt das BÜCHEREI-Team die bisher erschienene „lange“ Buch- oder Mediovorstellung durch eine „kurze“ und vielfältige Vorstellung von 3-5 Büchern und Medien für alle Altersklassen. Alle vorgestellten Artikel sind neu in der BÜCHEREI eingetroffen und ab sofort auszuleihen. Die Kurzvorstellung zeigt welche Vielfalt an aktuellen Büchern, Hörspielen und DVD's unsere kleine BÜCHEREI für alle Interessierten aus Icker und Vehrte bietet und macht Lust aufs Lesen! Die BÜCHEREI im Pfarrheim ist immer freitags von 16:30 – 18 Uhr geöffnet und vom Bilderbuchgucker bis zum Romanverschlinger sind alle herzlich zum Besuch eingeladen!

Wie siehst Du aus lieber Gott?



Marie-Hélène Delval, Barbara Nascimbeni, Kinderbuch ab 5 Jahren
Niemand hat Gott je gesehen, aber in der Bibel finden wir viele Bil-

der zum Fragen und Staunen: Er ist das Licht, der Fels, die Quelle, der Hirte, der Weg, ein Vater, ein Freund ... In den poetischen Worten und malerischen Illustrationen in diesem Buch begegnen wir ihm ganz neu und erfahren so mehr über einen Gott, bei dem wir geborgen sein können, auch wenn er ein Geheimnis bleibt.

Outback



Phillip Gwynne, Jugendbuch ab 12 Jahren
Sie könnten unterschiedlicher nicht sein: Der 16-jährige Hugh überlässt nichts dem Zufall. Sein Großvater Poppy hingegen ist unkonventionell und ein

Freigeist. Die beiden verbindet nur eines: ihre Leidenschaft für Oldtimer. Deshalb sagt Hugh auch spontan zu, als Poppy ihn zu einer Spritztour in seinem Holden Monaro einlädt - Aufnahmeprüfung am Konservatorium hin oder her.

Der kleine Prinz



Antoine de Saint-Exupéry, DVD ab 5 Jahren

Die drehbühne berlin produzierte 2004 eine Bühnenszenierung des Kleinen Prinzen, die inzwischen über 200 Mal gezeigt wurde. Daraus entstand ein Konzept für ein Audio-Hörspiel. Das Ergebnis lässt sich hören. Mit einer ästhetisch sehr nah am Original angelehnten, bilderreichen und leichten Erzählweise und durch die Einbindung von Puppenspielsequenzen und Animationselementen ist es gelungen, die Geschichte für Erwachsene und Kinder spannend und überraschend neu zu erzählen.

Sonja Drehmann



Montags:

- 09:00 - 12:00 Hobby-Handwerker (HHW's) (14tägig)
16:30 - 17:45 Katechetische Nachmittage
18:00 - 19:00 Jungengruppe Kl. 6 (J.Bolte / J. Meier zu Farwig / M. Beyer)
17:00 Gruppe „Pink Flickas“ (E. Ströer / L.- M. Schulhof/ E. Diekmann)
18:00 Gruppe „Chiquititas“ (K. Wittenbrock / A. Loch)
20:00 Gruppenleiter DVD – Abend (J. Wessel)

Dienstags:

- 08:30 kfd -Messe und Frauen-Frühstück (1. Dienstag im Monat)
09:15 - 10:45 Krabbelgruppe (Sabine Kleine)
10:00 Treffen der Hauptamtlichen (Pfarrhaus)
17:00 - 18:00 Gruppe „The Sunshine-Girls“ (F. Bolte / M.-T. Krampf)
16:30 - 18:00 Öffnungszeit Pfarrbüro
18:30 Probe Schola Cantorum (nach Absprache)
19:30 Probe Icker Kantorei

Mittwochs:

- 14:30 Seniorentreff (alle 4 Wochen)
18:00 - 19:00 Gruppe Klasse 4 (E. Lüeske / S. Schnieder / Y. Düvel)
18:15 - 19:15 Mädchengruppe „Celebrations“ (J. Riese / L. Sroda)
19:30 Jugendversammlung (1. Mittwoch im Monat)
20:00 Taufgespräch (1. und 2. Mittwoch im Monat)
20:05 Taktstreicher - Chorprobe (Orgelboden)

Donnerstags:

- 09:00 - 11:30 Öffnungszeit Pfarrbüro
15:30 - 16:30 Gruppe Kl. 5 (N. Bressler / J.Niederrielage / N. Barkau)
16:15 - 17:15 Gruppe „Die Pfosten“ (M. Selter / J. Meier zu Farwig)
18:00 - 19:30 Gruppe (P. Wessel)
20:00 Öffentlichkeitsausschuss des PGR (2. Donnerstag im Monat)

Freitags:

- 15:00 - 18:00 Öffnungszeit Pfarrbüro
16:00 - 17:30 Gruppe „Die Checker“ (M. Meier zu Farwig / J. Wessel / P. Dukat)
16:30 - 18:00 Gruppe „Bonitas“ (N.Gigla)
17:00 - 18:00 Gruppe (C. Klemann / N. Lagemann)
16:30 - 18:00 Öffnungszeit Bücherei
16:00 - 16:30 Rhythmics Chorprobe Minis (ab 4 Jahre)
16:30 - 17:15 Rhythmics Chorprobe Midis I (1.-2. Klasse)
17:15 - 18:00 Rhythmics Chorprobe Midis II (3.-5. Klasse)
18:00 - 19:00 Rhythmics Chorprobe Maxis (6.-9. Klasse)
19:30 Bibelkreis Schwester Anne (1. Freitag im Monat)

Samstags:

- 11:00 - 17:00 E-Gitarrenkurse (H. Weidner)



Termine im April (Gottesdienste siehe Seite 16)

Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben

- | | | | |
|------|-----------|-------|-------------------------------------------------------------|
| Di., | 2. April | 19:00 | Besuch Osnabrücker Hospiz (Ideengruppe: „Tod und Trauer“) |
| Mi., | 3. April | 9:00 | Frühstück des Frauenliturgiekreises (kfd) |
| Mi., | 3. April | 20:00 | Taufgespräch im Pfarrheim Icker |
| Mi., | 3. April | 20.10 | erweiterter Festausschuss |
| Do., | 4. April | 15:00 | kfd – Vorstandssitzung |
| Do., | 4. April | 15:30 | bis 17:00 Uhr Stimmbildung |
| Do., | 4. April | 19:30 | gemeinsame Pfarrgemeinderatssitzung mit Belm in Icker |
| Fr., | 5. April | 17.00 | Vorstandssitzung Notenschlüssel e.V. (Pfarrhaus) |
| Fr., | 5. April | 19:30 | Bibelkreis mit Sr. Anne im Pfarrhauskeller |
| So., | 7. April | 10:15 | EWAK – Verkauf vor der Kirche |
| Mo., | 8. April | 9:00 | Treffen der Hobby-Handwerker (HHW) |
| Mo., | 8. April | 15:00 | Seniorenteam |
| Mo., | 8. April | 16:30 | Erstkommunion – Katechese |
| Mo., | 8. April | 20:00 | Treffen der Ideengruppe „Tod und Trauer“ (Pfarrhauskeller) |
| Di., | 9. April | 8:30 | kfd – Messe, anschl. Frauenfrühstück |
| Di., | 9. April | 20:00 | Katechetentreff der Klasse 2 |
| Mi., | 10. April | 14:30 | Senioren – Gottesdienst, anschl. Treffen |
| Mi., | 10. April | 19:30 | Abendlob, anschl. Treffen der Schwagstorf – Katechetinnen |
| Mi., | 10. April | 20:00 | Taufgespräch im Pfarrheim Icker |
| Do., | 11. April | 20:00 | Öffentlichkeitsausschuss-Sitzung des PGR |
| Do., | 11. April | 20:00 | Bibelgespräch mit Sr. Brigitte |
| So., | 14. April | 9:00 | Icker Kantorei im Haus St. Marien, Belm |
| So., | 14. April | 10:30 | Generalversammlung mit Frühstück (Kolpingfamilie) |
| So., | 14. April | 17:00 | „NOVA VIDA“ Kindermusicalaufführung in Bohmte (Pfarrkirche) |
| Mo., | 15. April | 16:30 | Katechetischer Nachmittag Klasse 2 |
| Mo., | 15. April | 20:00 | Mum(m) Leitungsteam |
| Mi., | 17. April | 19:30 | Abendlob mit Abendbrot (kfd) |
| Fr., | 19. April | 18:00 | Zeltlager – Nachtreffen |
| Sa., | 20. April | 08:15 | Abfahrt PGR und KV in Schwagstorf |
| So., | 21. April | 10:15 | EWAK –Verkaufsstand vor der Kirche |
| So., | 21. April | bis | 25. April, KEB - Fahrt ins Havelland |
| Mo., | 22. April | 9:00 | Treffen der Hobby-Handwerker (HHW) |
| Mo., | 22. April | 16:30 | Erstkommunion – Katechese |
| Mo., | 22. April | 20:00 | Kindermesskreis (Kim) |
| Di., | 23. April | 18:30 | Probe Schola Cantorum |
| Di., | 23. April | 19:00 | Vortrag, Henning Scherf, Pfarrheim Belm |
| Mi., | 24. April | 19:30 | Perlengang entlang der Nette (Bibelkreis) |
| Do., | 25. April | 14:00 | kfd – Gruppe 55plus |
| Do., | 25. April | 20:00 | Mitgliederversammlung Notenschlüssel e.V. (Pfarrheim) |



So., 28. April	9:15	Eucharistiefeier, anschl. Kolpingfrühstück im Pfarrheim
So., 28. April	15:00	Kleines Musical in der Kirche (Mini - Rhythmics)
So., 28. April	17:00	Kleines Musical in der Kirche (Mini - Rhythmics)
Mo., 29. April	15:30	„Alles Käse“ – Veranstaltung der kfd (Pfarrheim)
Mo., 29. April	20:00	Elternabend der Erstkommunion – Kinder Kl. 3

Termine im Mai (Gottesdienste siehe Seite 20+21)

Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben

Fr., 3. Mai	19:30	Bibelkreis mit Sr. Anne im Pfarrhauskeller
So., 5. Mai	7:00	Beginn der Männerwallfahrt nach Rulle
Mo., 5. Mai	9:00	Treffen der Hobby-Handwerker (HHW)
Mo., 6. Mai	16:30	Erstkommunion – Katechese
Mo., 6. Mai	20:00	Kindermesskreis (Kim)
Di., 7. Mai	8:30	kfd – Messe, anschließend Frauenfrühstück
Di., 7. Mai	19:00	Bittprozession in Belm
Mi., 8. Mai	15:00	Rundgang „Perlen des Glaubens“, kfd – Mitarbeiterinnen, Bohmte
Mi., 8. Mai	20:00	Taufgespräch im Pfarrheim Belm
Mi., 8. Mai	20:15	Öffentlichkeitsausschuss-Sitzung des PGR
Fr., 10. Mai	18:00	Üben für die Erstkommunionfeier (Eltern und Kinder) in der Kirche
Mo., 13. Mai	9:00	Dankmesse der Erstkommunionfamilien, anschl. Frühstück im Pfarrheim
Mo., 13. Mai	19:30	Maigang der kfd, Treffpunkt: Familie Klemann
Di., 14. Mai	19:00	Rundgang „Perlen des Glaubens“, Frauengruppe Bramsche
Mi., 15. Mai	19:30	Abendlob, anschl. Treffen des Abendlobkreises
Mi., 15. Mai	20:00	Taufgespräch im Pfarrheim Belm
So., 19. Mai	14:30	Familienkreis - Boßeln
Mi., 22. Mai	20:00	Kinder-Gebets-Feier-Team (KiG)
Do., 23. Mai	13:00	Frauenkundgebung in Ahmsen, anschl. „Die Päpstin“
Fr., 24. Mai	19:30	Maigang der Kolpingfamilie, anschl. Grillen
So., 26. Mai	10:15	EWAK – Verkaufsstand vor der Kirche
So., 26. Mai	16:00	Radtour zu den Wegekreuzen in unserer Gemeinde
Mo., 27. Mai	13:30	Wallfahrt der Senioren nach Vinnenberg
Mo., 27. Mai	20:00	Bibelgespräch mit Sr. Brigitte
Di., 28. Mai	20:00	Vorstandssitzung des Pfarrgemeinderates (PGR)
Mi., 29. Mai	19:30	Vorabendmesse, anschl. Treffen des Kontaktkreises
Fr., 31. Mai	16:00	Katechetischer Nachmittag der Klasse 3
Fr., 31. Mai	17:00	Vorstandssitzung Notenschlüssel e.V. (Pfarrhaus)



El Camino

Überdiözesane Pilgerwallfahrt von Bremen nach Osnabrück

Das Bistum Osnabrück und das Offiziatat Vechta laden in der Zeit vom 21. – 30. Mai sehr herzlich zu einer Pilgerwallfahrt von Bremen nach Osnabrück ein, an der Menschen mit und ohne Behinderungen teilnehmen. Besonders angesprochen sind dazu auch Mitglieder der Kirchengemeinden, die Interesse daran haben, diese Strecke bzw. eine Teiletappe mitzugehen und dabei Menschen mit Behinderungen begegnen möchten, die in ihrer Nähe wohnen. Weitere Informationen sind erhältlich über:

E-Mail: pilgerbuero@vitus.info oder

Tel.: 05931/807-135 (dienstags – donnerstags vormittags)

Homepage: www.elcamino2013.de

Wallfahrt zum Eucharistischen Kongress in Köln

„Herr, zu wem sollen wir gehen?“ Unter diesem Wort aus dem Johannesevangelium findet vom 5. bis 9. Juni der nationale Eucharistische Kongress in Köln statt. Die Diözesanstelle Berufe der Kirche bietet am Freitag, dem 7. Juni, eine Fahrt nach Köln zu diesem großen Ereignis an; u.a. werden wir am Programm der bundesweiten „Gebetsgemeinschaft für geistliche und kirchliche Berufe“ (PWB) teilnehmen. Andere Programmpunkte können nach Interesse ausgewählt werden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Second-Hand-Basar Rund um's Kind im Kindergarten Icker

am Freitag, 19. April, 14 - 16 Uhr. Freie Platzwahl, Standplätze nur draußen, ohne Anmeldung. Aufbau der Stände ab 13 Uhr, Verkauf ab 14 Uhr. Der Basar fällt bei schlechtem Wetter aus. Tische müssen mitgebracht werden.

Der Erlös kommt den Kindern im Kindergarten Icker zu Gute.

Anja Schröder

Auf dem Weg zur Ehe

So lautet der Titel des letzten Ehevorbereitungsseminars der Katholischen Landvolk Hochschule Oesede für diese Saison. Aus den Inhalten der Vortrags- und Gesprächsrunden, aber besonders auch durch den Austausch mit den anderen Paaren, erhalten Sie viele Anregungen für eine erfüllende Trauungsfeier und vor allem für eine glückende Ehe.“

Von Samstag, 6. April 9 Uhr bis Sonntag, 7. April 15 Uhr, stehen folgenden Themen auf dem Programm: - Gelingen von Partnerschaft – Vorstellungen und Erwartungen, - Rechtliche Aspekte der Ehe, - Nicht nur medizinische Aspekte der „Familienplanung“, - Impulse zur religiösen Dimension der Ehe, - Zuspruch und Anspruch im Sakrament der Ehe und - Anregungen zur Gestaltung der Trauungsfeier.

Auskunft und Anmeldung : Katholische LandvolkHochschule Oesede

Gartbrink 5 in 49124 Georgsmarienhütte

Telefon : 05401 / 8668-0

Internet : www.landvolkhochschole.de